

Bericht aus der Jahreshauptversammlung zur Sanierung

Arnd Wiebe berichtet, dass zusätzlich Christian Krongart als Bautechniker beschäftigt ist und leitet die Arbeiten vor Ort.

Die Verzögerung der Sanierung hatte mehrere Gründe: Die Baugenehmigung wurde später erteilt, Verteilung der Gewerke und das Hochwasser ab November

Die Betonfirma begann im Oktober 2023 mit den Erdarbeiten.

Die Badetechnik wurde zeitgleich ausgeschrieben, jedoch war das Angebot weit über dem Budget.

Die Ausschreibung wurde erneut ausgeschrieben, was im Januar 2024 erfolgte. Wieder waren beide Angebote zu teuer (Mehrkosten von 300.000€), jedoch wurde dieses Mal einer Firma aus Wunstorf der Auftrag erteilt.

Im Februar 2024 wurde ein Schwallbecken ausgehoben, um das Hochwasser um das Becken zu reduzieren. Dieses musste bis heute stetig abgepumpt werden.

Aus dem Publikum kann die Frage:

Ist das Bad dann überhaupt an der richtigen Stelle, wenn jetzt noch dort aufgrund des Hochwassers abgepumpt werden muss?

Antwort: Im fertigen Zustand wäre das Hochwasser kein Problem. Das Becken würde nicht beschädigt werden. Die Bewilligung vom Bau erfolgte vor dem Hochwasser im Jahr 2022.

Das eine Schwallbecken hat nicht gereicht, weshalb zwei weitere gebaut wurden. Aufgrund dessen wurde über Möglichkeiten zur Grundwassersenkung nachgedacht. 800qm Wasser sollen nun in einem geplanten Schwallwasserbecken abgeführt werden können. Eine Pumpe wird dauerhaft laufen. Hier wurde wieder eine Ausschreibung gestartet.

Rohbaufirma würde im Juni 2024 die Baumaßnahmen wieder aufnehmen. Erst danach können das Edelstahlbecken und weitere Baumaßnahmen fortgeführt werden.

Der neue Terminplan

Rückbau Technikraum ist fertig

Beginn Rohbau nach Unterbrechung am 24.06.2024

Ab Anfang/Mitte Juli 2024 Grundwasserabsenkung.

Ab Mitte Juli beginnen Rohbauarbeiten mit Kranunterstützung.

Ab Mitte August wird das Edelstahlbecken und parallel die Technik montiert.

November 2024 Fertigstellung der Edelstahlbecken und der Bad-Technik, die Arbeiten laufen parallel.

Die Außenanlagen werden bis Februar 2025 angelegt.

Das Freibad wird im Frühjahr 2025 fertig sein. Lt. Sanierungsplan 10 Wochen vor dem 01.05.2025.

Aus dem Publikum kam die Frage ob der Technikraum aufgrund der Hochwasserbedrohung nicht höher gebaut werden sollte?

Antwort:

Bislang war keine Gefahr und dies wird auch nicht vermutet, weshalb hierfür dies nicht vorgesehen ist.

Anregung aus dem Publikum:

Können Solarplatten installiert werden auf den Dächern?

Das ist bislang nicht in der Planung. Es kann durchaus noch aufgenommen werden.

Die Edelstahl-Breittrutsche ist finanziert, wenn wir 2/3 unserer Rücklagen mit einbringen

Ich möchte Ihnen uns euch hier eine Erklärung zu abgeben. Wir haben 15.000 € Rücklagen, aus großem Respekt vor dieser großen Summe 45.000 € haben wir in den Finanzierungsplan einen Eigenanteil von 10.000 € geplant. Von den restlichen 5.000 € sind noch 1.000 € (Anlassspende Heimgang Henny Müller) mit dem Geld werden wir noch eine hochwertige Bank in dem neu sanierten Freibad anschaffen.

Wir werden in diesem Jahr wieder Schwimmkurse anbieten, es gibt keine Zuschüsse mehr, die wir über den VfB mit einfließen lassen können. Wir möchten die Kurskosten für Familien erschwinglich machen. Normal müssten wir die Kosten mehr als verdoppeln auf 130 €, denn das Steyerbergen Waldbad musste die Nutzungsgebühr der Halle erhöhen. Wir haben einen Zuschuss über 500 € von der Samtgemeinde beantragt und genehmigt bekommen. Pro Schwimmstunde sind immer drei Übungsleiter*innen anwesend. Ein Schwimmlehrer wohnt mittlerweile in Wunstorf, wir haben ihn sehr gebeten, noch einmal mitzuhelfen. Ohne seine Zusage hätten wir die Kurse nicht anbieten können. Jede/r Schwimmlehrer*innen bekommen Fahrtkosten erstattet. Wir bemühen uns sehr, alle Plätze zu vergeben und möglichst viele Einnahmen zu bekommen, die Kosten sind fix. Wir rechnen mit einem kleinen Defizit. Hier greifen wir auf unsere Rücklagen zurück.

Das Grillen am 10.08.24 bieten wir sehr familienfreundlich an. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, auch von Familien und rechnen auch hier mit einem hoffentlich überschaubaren Defizit.

Mitgliedsbeiträge werden in 2024 eingezogen

In der Jahreshauptversammlung wurde einstimmig beschlossen, den Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Wir werden dann ca. 2.800 € einnehmen und unsere Rücklagen aufbauen.

Pfandbon- Spenden bei Rewe für die Edelstahl-Breittrutsche

Spenden sind weiter möglich. Hier wird unser Eigenanteil etwas reduziert.

Betterplace Verdopplungsaktion mit der Sparkasse Nienburg

Es gab einige Fragen zu der Verdopplungsaktion:

Wer am Freitag, 14.06.2024 ab 9 Uhr max. 50€ spendet, dann verdoppelt die Sparkasse Nienburg diese Spende. Bitte bei dem automatischen Zusatzbeitrag aufpassen. Man kann ihn auf 0 setzen. Die Sparkasse Nienburg hat ein Budget von 10.000 € hierfür ausgelobt.

Der Link zur Spende für die Edelstahl-Breittrutsche:

<https://www.betterplace.org/de/projects/128588>

Es gilt aber für jedes regionale Projekt der Sparkasse Nienburg

z. Bsp.: Boothaus des KSK:

<https://www.betterplace.org/de/projects/129895-erhaltung-bootshaus-des-kanu-und-segelklub-stolzenau>

z. Bsp.: Mannschaftswagen der Feuerwehr Anemolter:

<https://www.betterplace.org/de/projects/138292-anschaffung-eines-mannschaftstransportfahrzeugs>

Flugrutsche aus der LEADER-Förderung

Samtgemeindebürgermeister Beckmeyer und die Verwaltung haben uns mitgeteilt, dass sie aus dem LEADER-Projekt für die SG-Mittelweser 52.000 € bewilligt wurden, jedes Bad erhält 26.000€. Wir votieren für die Anschaffung einer Flugrutsche, die ca. 37.000 € lt. Vorschlag des Architektur PG Schütze und Gansloser (Anlage) kosten wird. Es wäre eine Rutsche mit dem 3-m-Brett verbunden und

für Stolzenau ein Alleinstellungsmerkmal. Wann das Projekt realisiert werden kann, muss noch geklärt werden.

Neue Homepage

Norbert Kokins hat unsere Homepage neugestaltet. Sie ist noch im Aufbau, wir freuen uns über konstruktive Kritik.